

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 25

Artikel: Eine Berner Kaffeestube
Autor: Sutermeister, Eugen
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-459373>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dauerregen im Gebirge

Felswände, himmelhochgetürmt,
an deren Fuß ich ganz verloren.
Von dichtverhangnen Gipfeln stürmt
ein rauher Wind mir um die Ohren.

Und Regen strömt auf Dach und Fach,
hüllt alles ein in graue Schleier.
Wild überschäumt der Gletscherbach;
und aus den Wiesen werden Weiher.

Wo blieb der lieben Sonne Huld?
sie will nicht Licht noch Wärme spenden;
o Gott, lehre mich Geduld,
denn einmal muß doch alles enden.

Einstweilen tropft's und gießt und rinnt;
von jeder Traufe plätscht's herunter —
Wenn diese Verse wässrig sind,
bei Gott, so ist das auch kein Wunder.

G. Beurmann

Frühjahrsaison 1926

(Nach bekannter Melodie)

Der Mai ist gegangen
Mit Regen und Graus;
Sein Nachfolger Juni,
Der wässert uns aus. —
Wollt' reisen ins Weite —
Ich hab's nicht erreicht. —
Und die Hotels geh'n pleite,
Weil's immerfort — gießt!

L. Kühl

*

Fußball-Match in Bern

Ein Zuschauer zum andern: „Die
wo gäng d' Bäume mit em Gring uffah,
sy das aunes Bundeshüüller?“

Eine Berner Kaffeeetübe

Hier empfängt mich welchein Wohlgerüchlein?
Düfte find's von frisch gebäcknen Küklein!
Was für Laute find es, die da schallen
Aus verschwiegenen Ecken, schier aus allen?
Kindlein find's in Wiegen und in Wagen,
Die man fröhlich hat hereingetragen!
Was für Wesen find es, lichte Heben,
Die nach Engelart im Raum schwimmen?
Töchter find's, die alles das fredzen,
Mit dem Hühner und auch Kühe glänzen!
Und die blanken Tische, Bänke, Stühle
Ohne Polster, ohne weiche Pfühle?
Alles ist gediegen Eichenholz,
Sonst des Bauern, nun auch Städters Stolz!
Und das Volk, das hier so bunt sich mischt?
Aller Stand und Rang ist fast verwischt!
Alles drängt zur Essenszeit sich willig,
Denn da speist man reichlich, gut und billig.

Eugen Sutermeister

Der Heilbrunnen gegen Gicht, Rheuma, Nervenleiden etc.

Idealer Ferienaufenthalt

Prachtvolles Ausflugsgebiet

Kursaal — Thermalschwimmbad — Taminaschlucht

Auskunft durch das Verkehrsbureau

84

BAD RAGAZ

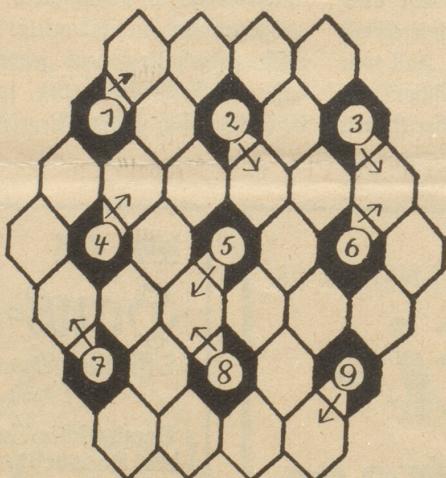
521 Meter ü. M.

HÜRLIMANN BIER
STERN ★ **BRÄU**

Bad Sanitas, Ankerstr. 8, Rorschach

empfiehlt seine Bäder als gewöhnliche und medizinische Bäder,
Elektrische und Dampfbäder, Kohlensäure- und Webersprudelbäder. Patentiert für Massage, Behandlung der Hornhaut und Fussnägel. — Die Badanstalt ist das ganze Jahr geöffnet. Sonntags bis 12 Uhr. — JOS. WALT-MEIER.

Kreiswort-Waben-Rätsel



Anwendung: In jedes weiße Feld kommt ein Buchstabe. Die einzelnen Worte beginnen in dem Feld, in das der Pfeil weist, und drehen sich im Uhrzeigersinn um das Nummernfeld, aus dem der Pfeil kommt.

Die Worte bedeuten:

1. Im Schweizerland liegt diese Stadt,
2. Wer zählen kann das Wort bald hat,
3. Desgleichen eine Zahl dies Wort,
4. Ein schöner und gesunder Sport,
5. Ein Herrscheritel allbekannt,
6. So wird die Dummheit oft genannt,
7. Ein Paradies, ihr kennt es alle,
8. Ein tückisch Tier voll Gift und Galle,
9. Man badet drin und trinkt's zur Kur,
Für manche wird es zur Tortur.

Lösungen der Rätsel aus Nr. 24:

Kreuzwort-Rätsel:

Wagrecht: 1. Livree, 2. Takt, 3. Otto, 4. Ahnung.
Senkrecht: 1. Litera, 5. Korn, 6. Ritt, 7. Erfolg.

Rätselhafte Inschrift:

Der Mensch erlebt, er sei auch wer er mag,
Ein leichtes Glück und einen letzten Tag.

MASCHINENDAU ELEKROTECHNIK
Technikum Konstanze

Haupttreffer

im Laufe der nächsten Monate in Schweizer-Währung:

Fr. 125,000

ferner Fr. 62,500.-, 15,000.-, 10,000.-, 2500.-, 1500.- etc.

Man verlange sofort ohne Verbindlichkeit den interessanten Gratisprospekt „M“ über gesetzlich erlaubte Prämienlose.

Schweiz. Vereinsbank, Zürich
Gegründet 1889

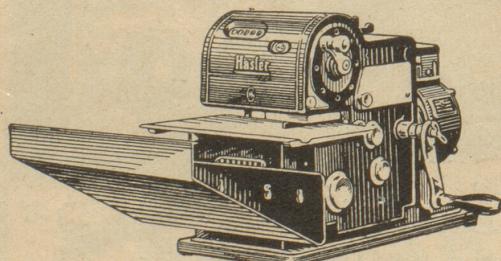
108

OLYMPIA



DER SCHWEIZER STUMPFEN

Hasler Frankiermaschine



Generalvertretung: Rechenmaschinen-Vertriebs A. G. Luzern